



DGB Bezirk Nord | Besenbinderhof 60 | 20097 Hamburg

Oberbürgermeister
Dr. Olaf Tauras
Neues Rathaus
Großflecken 59
24534 Neumünster

Offener Brief: Kein Landesparteitag der AfD in den Holstenhallen!

4. November 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für das Wochenende 21./22.11.2020 plant die AfD Schleswig-Holstein ihren Landesparteitag in den Holstenhallen in Neumünster – einem Veranstaltungsort in kommunaler Hand. Diese Nachricht hat bei vielen Menschen in Neumünster und ganz Schleswig-Holstein Besorgnis ausgelöst.

Bei der AfD handelt es sich um eine Partei, die für eine Politik der Ausgrenzung, der sozialen Spaltung und der Hetze gegen Andersdenkende und Minderheiten steht. Einflussreiche Strömungen in der Partei, namentlich der sogenannte, inzwischen offiziell aufgelöste Flügel, werden vom Verfassungsschutz als rechtsextrem und völkisch-nationalistisch eingestuft.

Auch im AfD-Landesverband Schleswig-Holstein sind rechtsextremistische und völkisch-nationalistische Strömungen bekannt. Organisatorische und personelle Strukturen des aufgelösten Flügel bestehen auch in Schleswig-Holstein im Hintergrund fort.

Dabei liegen nach Ansicht des Innenministeriums Schleswig-Holstein Anhaltspunkte für den Verdacht vor, dass es sich bei dem Kreis der Personen des ehemaligen Flügel um eine rechtsextremistische und verfassungsfeindliche Bestrebung handelt. So seien völkische, fremden- und islamfeindliche Positionen festgestellt worden und es gebe klare Belege für antisemitische Einlassungen und Aussagen, die den Nationalsozialismus verharmlosen. Die Innenministerin hat deshalb Teile der AfD Schleswig-Holstein unter Beobachtung des Verfassungsschutzes gestellt.

Das ehemalige AfD-Fraktionsmitglied der AfD im schleswig-holsteinischen Landtag Frank Brodehl hatte seinen Abgang aus der Fraktion ebenfalls mit der zunehmend völkisch-nationalistischen Ausrichtung des Landesverbands begründet.

Die geschilderte Situation lässt vermuten, dass bei dem geplanten Parteitag der AfD mit Äußerungen zu rechnen ist, die Hetze und Hass in unserem Land befördern.

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften stehen für eine solidarische Gesellschaft, in der für Rassismus, Rechtsextremismus und jede Form von Ausgrenzung und Hetze kein Platz ist. Wir setzen uns ein für Solidarität, Demokratie, Respekt und Menschenwürde.

Uwe Polkaehn
Vorsitzender

Uwe.Polkaehn@dgb.de

Telefon: 040-6077661-25

Besenbinderhof 60
20097 Hamburg

www.nord.dgb.de

Wir können und wollen nicht hinnehmen, dass in städtischen Räumlichkeiten Hetze und Hass verbreitet werden.

Deshalb möchte ich Sie dringend bitten: Ermöglichen Sie der AfD Schleswig-Holstein nicht, öffentliche Räume für die Verbreitung ihrer menschenverachtenden und demokratiefeindlichen Positionen zu missbrauchen. Verfassungsfeinde haben in kommunalen Räumen nichts zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Uwe Polkaehn'. The signature is written in a cursive style.

Uwe Polkaehn